

30. Sternfahrt "Venedig-Dolo-Venedig"

unter dem Motto

"Voga-Veneta-Vienna"



Für Sonntag 13. Mai waren wir schon seit langem zur 30. Sternfahrt mit dem Ziel Villa Fattoretto in Dolo/Brenta eingeladen (Veneziansich-Ruderer aller Vereine kommen seit bereits 30 Jahren auf der Brenta rudern aus Venedig zur Villa Badoer-Fattoretto, sind zum Mittagessen eingeladen und fahren anschließend, nachdem ausgiebig gefeiert, gegessen und getrunken wurde, wieder nach Hause).

Im Vorjahr kam unser Lino Farnea von der Diadora/Venezia-Lido auf die Idee, Fattoretto soll anlässlich des 30. Jahrestages im Jahr 2007 international werden und seinen 30. Erinnerungsteller (jährlich anstatt Medaille oder Wimpel angefertigt) mit einem Boot des Voga-Veneta-Vienna (Erster Wiener Gondelverein) schmücken. Gesagt, getan: ich telefonierte mit Luigino Fattoretto, Barbara Nedved knipste ein paar super Fotos, die wir nach Dolo sandten und heuer wurden wir zur Sternfahrt unter dem Motto „Voga-Veneta-Vienna“ schriftlich eingeladen.



Weil wir doch die Tage vorher in Padua und Umgebung waren, nützten wir diese Gelegenheit und fuhren zu viert hin. Leider konnten wir keine Ruderplätze finden, und fuhren per Auto zur Villa Fattoretto. Im Garten war bereits alles für das Fest vorbereitet: Heuer waren sogar für etwa 800 Gäste die Tische unter den Bäumen gedeckt. Als wir nach 11 Uhr ankamen war der riesige Grill schon voll in Betrieb. Für die Musik war heuer unser lieber Freund der Schneidermeister Aldo Zornetta zuständig. Wie immer wurde das Bild erst durch die Gruppe in alt-venezianisch

gekleideter „figurante“ vollkommen.

Um 11,30 Uhr fand am Teich in Fattoretto's Park eine feierliche Sonntagsmesse statt.



Vor Beginn der Veranstaltung hatte ich noch ein, für mich ganz besonderes Erlebnis, denn ich durfte Ciaci, alias Sergio Tagliapietra, persönlich kennenlernen und mit ihm plaudern. Ciaci ist „re del remo“. Im Vorjahr habe ich sein Buch „Una vita per il remo“, storie di voga veneta,



di canottaggio e di pesca in laguna („Ein Leben für das Ruder“, Geschichte des venezianisch und englisch Ruderns, sowie des Fischfangs in der Lagune) in Venedig entdeckt und mit großem Interesse gelesen (© Cierre Edizioni, 2001 - www.cierrenet.it). Unter Ciacis größten Triumphen sei zu erwähnen, dass er im Achter (englisch rudern) zweimal bei olympischen Spielen war (Melburne 1956 und Tokio 1964). Bei der uns allen bekannten „regata storica“ startete er 35 mal (35 Jahre!) im Gondolino (zu zweit gerudert) und wurde 14 mal Erster (davon 8 mal in Serie von 1969 bis 1976), 7 mal Zweiter, 9 mal Dritter und 5 mal Vierter. Darüber hinaus nahm er unzählige Male auch an allen übrigen Regatten der Lagune teil.

Nachdem das Essen serviert war, wurde der Fattoretto-Teller 2007, bedruckt mit einem Bild unserer Gondel (zu viert gerudert), als Erinnerung an die Teilnehmer verteilt. Dies nicht bevor unser Verein „Voga-Veneta-Vienna“, an der Brenta und in Venedig als sehr aktiv bekannt, entsprechend geehrt wurde. Als Gastgeschenk überbrachten wir einen leicht kolorierten Original-Kupferstich (von Prof. Kurt Leitgeb) mit einer Ansicht von Wien und der Donau vor der Regulierung.



Mit den unzähligen Freunden angeregt plaudernd klang der Nachmittag aus und wir verabschiedeten uns mit dem besonderen Dank an den Hausherrn, sowie dem Versprechen auch 2008 wieder dabei sein zu wollen.